

Literaturübersetzer brauchen meist mehrere Standbeine. Der Betrieb aber ist träge; wer einmal mit Krimis erfolgreich war, wird kaum mit der Übersetzung eines Sachbuchs beauftragt, wer auf Frauenliteratur abonniert ist, tut sich womöglich schwer mit einem historischen Roman. Der Deutsche Übersetzerfonds bietet Literaturübersetzern in lockerer Folge Workshops an, bei denen sie sich auf Nachbarfeldern umsehen können: Wäre das vielleicht was für mich?

Mal ausprobieren ... Übersetzen audiovisuell (Untertitelung, Voice-over/Voice-off)

18. bis 20. Juni 2010
im Literarischen Colloquium Berlin

Sprache gestalten zu Bild und Ton: diese Sonderform anspruchsvollen Übersetzens hat neue Tätigkeitsfelder eröffnet, deren Bedeutung ständig wächst. Zwei davon – Untertitelung sowie Voice-over/Voice-off – sollen in diesem Wochenendworkshop vielleicht nicht gerade „unter die Lupe“ genommen, doch zumindest ins Blickfeld gerückt werden.

Zum Auftakt werden die Gattungen der Medienübersetzung vorgestellt. Was ergibt sich daraus für den Übersetzer, wie sehen jeweils die spezifischen Anforderungen aus? Anhand von Präsentationen, Filmbeispielen und praktischen Übungen behandeln wir die sprachlichen und technischen Aspekte der Untertitelung und die wichtigsten Regeln der Kunst. Schwerpunkte sind zum einen Spielfilme für Kino und DVD, zum anderen TV-Shows und Dokumentationen. Referate zum Thema Voice-over/Voice-off sowie zum Umfeld der audiovisuellen Produktion ergänzen diesen ersten Überblick über das weite Feld der Medienübersetzung.

Seminarleitung: David Drevs und Nadine Püschel

Teilnahmevoraussetzung: Professionelle Übersetzungserfahrung, eine gewisse Affinität zu audiovisuellen Medien sowie grundsätzliche PC-Kenntnisse

Keine Teilnahmegebühr, Fahrtkosten werden nach Möglichkeit erstattet

Einzureichen: Kurze Biobibliographie (1 Seite), Dialogpassage(n) aus einer eigenen Übersetzung (max. 3 Manuskriptseiten, dazu Kopie des Originals)

Rückfragen: an David Drevs (drevs@ddrevs.de) und Nadine Püschel (nadinepueschel@web.de)

Einsendeschluss: 3.5.2010 (Poststempel)

Stichwort „Übersetzen audiovisuell“

Deutscher Übersetzerfonds

c/o Literarisches Colloquium Berlin

Am Sandwerder 5

14109 Berlin

Finanziert vom Deutschen Übersetzerfonds
www.uebersetzerfonds.de